

läßt Karl Peter in seinem Herzen sagen: „*non est deus*“ ⁷³⁾), während die Palermitaner den Bürgern Messinas schreiben, die Heiden würden von ihnen sagen: „*ubi est deus tuus*“ ⁷⁴⁾). Peter prophezeit Karl, daß es heißen wird: „Glücklich sind die Unfruchtbaren, glücklich die Brüste, die keinen Sohn stillen“ ⁷⁵⁾), und die Einwohner Palermos, die unter der Unterdrückung Karls leiden, sagen von sich selber: „Glücklich die Unfruchtbaren, die nicht gebären, und glücklich die Brüste, die nicht stillen“ ⁷⁶⁾).

Da diese Entsprechungen sich in gleicher Weise auf das angebliche Schreiben Peters wie Karls erstrecken, ist nun mit einiger Sicherheit anzunehmen, daß beide vom gleichen Verfasser herrühren. Hingegen sind die Parallelen zwischen diesem Schriftwechsel und den anderen sizilianischen Schreiben nicht so auffallend, daß man alle nur einem Diktator zuschreiben könnte, wohl aber ist bei den vorhandenen Ähnlichkeiten zu vermuten, daß die verschiedenen Briefschreiber — vielleicht durch eine Schule — eine verwandte Ausbildung erhielten. Dann handelte es sich also bei dem Schriftwechsel Peter—Karl um ein sizilianisches Propagandaschreiben.

Für diese Vermutung spricht noch eine weitere Tatsache: Peter von Aragon wird im Anfang und Hauptteil seines Briefes fast gar nicht beachtet. Es wird nur kurz erwähnt, daß er mit Manfred und Konradin verwandt sei, aber Manfred und Konradin werden eigentlich nur zitiert, um die hochmütigen und grausamen Eigenschaften Karls zu illustrieren. So stehen die Klagen der Mutter Konradins, die ja zu Peter keine Beziehung besaß, im Mittelpunkt dieses Teiles ⁷⁷⁾). Dann folgen, ausführlich im Einzelnen aufgezählt, die Unterdrückungen, unter denen die sizilianische Bevölkerung zu leiden hatte, und die Versuche der Sizilianer, diese Leiden zu mildern ⁷⁸⁾), — alles ohne Bezug auf Peter. Im Anschluß daran wird darauf hingewiesen, daß Gott durch die Sizilianer, deren Herzen er berührte, Karl sein Königreich genommen habe ⁷⁹⁾). Nur ganz

⁷³⁾ Finke a. a. O. S. 429.

⁷⁴⁾ Muratori 10, 830.

⁷⁵⁾ Finke a. a. O. S. 431.

⁷⁶⁾ Muratori 10, 831.

⁷⁷⁾ *iuste lacrimae miserande matris regis Corradi ascendentes ad etera celi iam pulsavere tribunal et effuse in conspectu iusti iudicis et regis eterni iam meruerunt exaudicionem attingere.* Finke a. a. O. S. 431.

⁷⁸⁾ Finke a. a. O. S. 432.

⁷⁹⁾ *Iam nomen regis non habes, dum regnum amiseris; hoc tibi accidit ex nutu divini spiraminis Siculorum corda tangentis...* Finke a. a. O. S. 432.